

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 126 (1984)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Medical Histology. A Text-Atlas with Introductory Pathology.** *Bacon Robert L., Niles Nelson R.*  
Springer-Verlag New York-Heidelberg-Berlin 1983, DM 92.—.

Bei der Zelle und deren Organellen beginnend, werden die allgemeine Gewebelehre und anschliessend die einzelnen Organe besprochen; die Verfasser suchen demnach in ihrem 483 Seiten umfassenden Histologiebuch die Grundlagen für ein umfangreiches Fachgebiet darzubieten. Der Text ist wegen seiner Klarheit und Straffheit leicht lesbar. Es ist den Autoren offenbar ein Anliegen, Anfängern das Studium möglichst zu erleichtern. Diesem Zweck dienen gut ausgewählte Bilder (734 Photos und Zeichnungen), die von ausgezeichneter Qualität sind. Wo das Verständnis es erfordert, werden neben makroskopischen und lichtmikroskopischen zusätzlich transmissions- und rasterelektronenmikroskopische Bilder dargestellt. Trotz der Kürze des Textes bleibt man jedoch nicht im rein Deskriptiven stecken, sondern sucht die histologischen Erscheinungen in einem funktionellen Zusammenhang zu zeigen. Zahlreiche Schemata fördern das Verständnis für den Aufbau von Organen sowie für den Ablauf von Lebensvorgängen. So sucht beispielsweise die eindrückliche und plausible Darstellung der Nieren-Regulation ihresgleichen. Ähnliches gilt für das Zusammenspiel von Hypothalamus und Hypophyse zur Beeinflussung des Hormonhaushaltes. Vereinfachende Abstraktionen bergen natürlich immer die Gefahr falscher Vorstellungen in sich. Diesen Nachteil nehmen die Autoren wohl aus didaktischen Gründen in Kauf.

Um dem Anfänger die Sache etwas schmackhafter zu machen sowie den Wert des Histologie-Studiums aufzuzeigen und auch um das Wort «Medical» im Titel zu rechtfertigen, wird da und dort ein Bild mit pathologischen Veränderungen eingestreut. Dies zu unterlassen wäre kein Schaden gewesen, ist es doch innerhalb des gegebenen Rahmens nicht möglich, die Erscheinungen adaequat zu erklären.

Am Schluss des Buches ist ein Kapitel über Grundbegriffe der Pathologie angefügt, das mir – obwohl hier nicht zuständig – leicht verständlich zu sein scheint.

Trotz seiner unbestreitbaren Vorzüge kann das vorliegende Werk allerdings ein rein fachbezogenes Histologiebuch nicht ersetzen, weil die Morphologie gelegentlich zugunsten der Physiologie etwas stark in den Hintergrund tritt.

Ob Witzfiguren und Shakespeare-Zitate einem Histologie-Buch zur Zier gereichen? Dies zu entscheiden bleibt dem individuellen Geschmack überlassen. (Ich selber lese Shakespeare jedenfalls lieber im Originaltext.)

Wegen des textlichen und bildmässigen Gehalts sowie wegen des klaren und einprägsamen Aufbaues und nicht zuletzt wegen des erstaunlich günstigen Preises ist «Medical Histology» eine weite Verbreitung zu wünschen.

*T. Kohler, Bern*

**Goldfische und Zuchtkarpfen.** Von *Bethen Pénzes und István Tölg*. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1983; 132 Seiten, mit 34 Farbfotos, 57 Zeichnungen und 10 Tabellen. DM 32.—.

Der altbekannte Goldfisch erfreut sich wieder deutlich vermehrter Beliebtheit und die prachtvollen, meist aus Japan stammenden Zierkarpfen finden in Europa immer mehr Anhänger. Daher dürfte das vorliegende Buch viele Aquarianer und jeden, der sich mit Fischen befasst, ansprechen.

Den zwei Autoren, Fischbiologen, die sich seit über 20 Jahren auch beruflich mit Fischen befassten, ist es gelungen, in einer einfachen, gut verständlichen Form den Artenreichtum, aber auch die Haltungsbedingungen sowie die Zuchtmöglichkeiten darzulegen. Es folgen noch zwei kurze Kapitel, einerseits über Krankheiten und Therapie und anderseits mit einigen Hinweisen über Verhaltensmuster der Goldfische. Leider muss aber die zehnseitige Abhandlung über Krankheiten und Therapie als nur sehr bedingt brauchbar bezeichnet werden.

Besonders hervorgehoben werden dürfen der saubere Druck, die klaren Zeichnungen sowie die prachtvollen Abbildungen. Abgesehen von der gemachten Einschränkung sicher ein preis- und lesenswertes Buch.

*W. Meier, Bern*